Spangenberger Zeitung.

ericeint wöchentlich zweintal: spilled ind Sonnabend nachmittag.

spillespreis vierteljährlich frei ins Daus

burd den Briefträger pelverst. auffl, durch den Briefträger gebracht 1 Mt., monatlich 35 Pfg.

Künf Gratis

"Alldentichland". "Deutsche Mode und Bandarbeit".

Redaktion, Druck und Berlag:

für Stadt und fand. Beilagen:

Sandel u. Wandel". "Spiel n. Sport". "Feld und Garten".

Georg Roth, Spangenberg.

Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Angeigen = Gebühr: Dic-Agefpaltene Zeile ober beren Raum 10Bfa., für auswärtige 15 Pfg., Reflamezeile 20 Pfg. Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt. Anzeigen bis Borm. 9 Uhr erbeten.

Mr. 63.

ing

äft

ge:

b.

ohl

Huldigung

um 600-jährigen Jubilaum der Erneuerung der Stadtrechte der Stadt Spangenberg.

Im schmicke dich festlich mit Blumen und Blatt nm Tage, der einst dich geboren!
sod auf du geseierte, liedliche Stadt,
de Flügel von Türen und Toren.

Mach frei deine Bruft, deine Arme mach weit migem, großem Umfangen tem, siehe, dort kommt schon in festlichem Kleid sin Troß, dir zu huldigen, gegangen!

Schon klingt bir von ferne, voll freudiger Kraft

sin grüßend Fanfarengeschmetter, wei fremoiger urc fin grüßend Fanfarengeschmetter, sind ehrfürchtig senkt dir, an blinkendem Schaft, zun Banner dort fern schon ein Ritter.

Doch rings von den Höhen, von Söllern u. Wall, strauft dir ein donnerndes Dröhnen, jab Glocken vermischen heinein ihren Schall m feierlich jubelnden Tönen.

Und Fahnen mit Leuen und Wimpeln mit Aar Und Fahnen mit Leuen und Wimpeln mit Aar En flattern, dich grüßend, in Winden Id Taufende schmücken dir heut' den Altar Mit Eichen und Blumengebinden

Nun wegt sich die lieblichen Fluren entlang, Prin, in gemessenen Schritten, in endlose Troß von dem waldigen Hang buß, zu Gefährt und beritten

Boran trägt ein Recke aus edlem Geblüt, Angeben von festlichen Knappen, As herold, auf Rosse aus seinem Geftüt, In blinkender Rüftung bein Wappen,

Dann blitt es und blintt es im sonnigen Strahl, Im Rittern mit Armbruft und Speeren, sie spannen die Armbruft und schwingen den Stahl Im wie einst deinen Feinden zu wehren.

Doch siehe! Jett naht dir im fürstlichen Glanz, kon ebelen "Schüßen" der beste; kr bringt dir von Sagen den lieblichsten Kranz zu dem sechsten Jahrhundertöseste.

Und neben dem "Schügen" vom hessischen Leu' Geht sittsam, die er sich erkoren, Sie naht mit dem Sinnbild beständiger Treu' dem "Luchs" — beinen offenen Toren.

Und hinter den Edlen, mit Armbruft und Speer den frohlichem Pürschen und Jagen, Jehn Knappen mit Weute und Histhorn einher, die den stolzesten Hirsch zu dir tragen.

Des fürstlichen Schügen höchsteigende Hand Erlegte ihn dir mit dem Bogen, Und hat ihn zum Feste dir gnädig gesandt

Doch höre! — So fromm durch die weltliche Luft Ertonen auch geiftliche Chöre:

bin Bäuflein in Kutte, mit Kreuz auf der Bruft, Singt dir Hallelujah zur Ehre.

Sie falten it: Sande, die Saupter entblößt und beten, daß Gott dich behüte, Und ichwingen das Becken, dem Weihrauch entflößt Lon tlöfterlich kostbarer Güte.

Mas Bunder — Nun folgt ein glückseeliges Paar, Mit Nerten, mit Picken und Spaten. Ib dir wohl "ihr Bächlein" behütet noch war, Las wollen sie heute erraten.

Doch sichtlich von bitterer Reue verzehrt, folgt-langiam ein Greis ihren Schritten, Leg er jenem Baare das Glück einst verwehrt, Bill er um Bergebung dich bitten.

Mach weit deine Tore, den Deinen gib Raum, shier zahlos sind heut' deine Gäste Lort reitet zu Rosse an goldenem Zaum Im Landgraf noch her von der Beste.

Das du ihm ein "Kleinnod" einstnahmst in die Hut,

Sonntag, den 8. August 1909. Doch nimmer ein Fürft, so großherzig an Mut Wie Philipp, der Landgraf von Heffen.

Und wahrlich, - umgeben von munterer Schaar

"Bon fröhlichen singenben Knaben" Folgt schücktern, boch edler Gefinnung fürwahr Die "Spenderin fürftlicher Gaben".

Wie "Spenderm fürstlicher Gaven".
Sie will dir aus ihrem "Frau Martheschen Wald"
Ein Sprößlein von Eichen heut schenken,
Daß du es noch ohe der Jubel verhallt,
Dier pstanzest zum Festes Gedonten!!
Runwirbeln auch Trommeln, es wird kommandiert,
Ein Hauptman zieht auf mit den Wachen:
Und horch! Er besieht: "Das Gewehr präsentiert
Und Front dir zu Ehren zu machen.

Und auch beine Garbe und einstige Wehr Bon Burgern aus beinem Gestabe, Die ordnet sich stolz, beinem Feste zu Ehr', Noch einmal zu legter Parade.

Blief auf Jubilarin, welch' endloser Zug Dir nahet auf sestlichem Wege, Die Katsherrn, die Zünste, die Männer vom Pflug Zieh'n alle dir huld'gend entgegen.

Und liebliche Mägdlein im blühenden Schmuck Jungfrauen in festlicher Zierbe, Die nahen, dir wünschend herzinniglich Glück, Mit Zweigen von goldener Myrthe.

Wie feltfam! Was alles bein Liebreiz vollbracht: Dorf schreiten auch friedlich Franzosen, Daß du einst ihr Kriegsleid hast leichter gemacht, Daß lohnen dir südliche Rosen.

Doch endlich beschließt beinen Bulbigungszug Durch das Jagdhorn die Gruß von den Wällen.
Das schmettert aus seinem weidmännischen Buch Durch das Jagdhorn dir Gruß von den Wällen.

Beil Spangenberg! Klingt es so froh in die Welt Bon all' beinen fröhlichen Kindern, Und nichts unterm enlosen himmlischen Belt Bermag diesen Jubel zu mindern.

Mit klingendem Spiele, voll kindlicher Luft Zieh'n alle dir nun in die Arme, Das findliche Liebe an Mütterleins Bruft. Bon neuem das herz uns erwarme.

Nun, da uns dein heiliger Zauber durchweht, Berftumm' erft das Festes Getummel: Erft fteige voll Inbrunft ein ernftes Gebet Für dich liebe heimat, gen himmel:

Der Schöpfer, ber bich als Wert feiner Runft So lieblich einft wollte gestallten, Und der dich so gnädig beschenkte mit Gunft, Der mög' dich auch ferner erhalten.

Ihm der jedes Ungemach von dir gewandt, Laßt, Brüber, hier fnieend erst danken Und flehen, daß nie seine segnende Dand Bon dir möge weichen und wanken.

Beschirme uns, gutiger Gott immerdar, Die trauliche Heimat aufs neue! Dann legen auf beinen und Heimats Altar Wir Dant und den Schwur fteter Treue!

Beil, Spangenberg Beimat fo lieblich und traut, Heil dir, du so annutig Schöne! Als Angebind nimm noch du goldene Braut, Die Herzen hier all' deiner Söhne! Ad. Siebe

Gruß an Spangenberg. Zur 600 Jahrfeier.

Gin Liedchen möcht ich fingen Bon Liebe und von Treu Sie mag in's Gerz euch bringen Die alte Melodei.

Die alte Melodei.
Zu des diersgrunds Duellen ging ich einst hinaus Wollt ruh'n nich am Maldessaume aus, dier lagen Steine klein und groß, Schon lank ich in das weiche Moos, llm, wie ich dachte, unter diesen Walmen Sin ganz klein wenig nur zu träumen. Ein ganz klein wenig nur zu träumen. Es war so still, so Menschenker

2. Jahrgang.

Die Tanben girrten, Köfer surten Es war zu schön; in ferne Weiten Schweift hier der Vick, da dacht ich alter Zeiten Schweift hier der Vick, da dacht ich alter Zeiten Dacht 6 Jahrhumberte zurück.

Menn diese Steine reden tönnten Was sie geschaut vor langer Zeit Wieviel des Hafes und der Liebe Weisele an Eran und Gerzeleb. Sie sahen seit auch diese Schaus der Viebe Wieviel an Eran und Gerzeleb. Sie sahen seit auch der Geben Winch diese Tal, auch diese Höhen Winch diese Auf wurd der eine Unschlieben Teile sahen Menschen der men ind gehen. Allösslich ichraet ich empor Ein fernes Rauschen drang an mein Ohr Jah hötte Klüstern, nicht weit der Etelle Winst Erlistern, nicht weit der Etelle Winst Erlistern, nicht weit der Etelle Winst Erlistern, nicht weit der Etelle Winst Gestwert begannen, zwischen Steine u. unter Tannen. Doch was sah ich,? am Rand der Quelle auf moos'gem Stein, das ein ich ich ich win der Duelle auf moos'gem Stein, das ein dich ein schollt der Wischen Steine Da saß ein Jüngling sieb und traut Dern ist hor lieb so schollt mid bire Kaare schieres Gold lind ihre Auf ihren Hügen beren Lauf Fermit ihr fosse und sie einst vollbracht Dann sieht er zu der Quelle auf Fosse in der Augen deren Lauf Zer mit ihr fosse und seine Wischen werden zusche Lag und Racht, Dann sieht er Auch er duch der Ausch der Auflach Lene Schlass wie ersämpten unter Leid und Lualen lind was wir nungten mit dem Leben zählen. Auch sein sich sieht was der Fosse her Hang der Fosse und Fesse sieht ein Denkmal aller Zeiten Das wir geses dem schönlich Triebe Denn heut noch, nach 600 Jahren Ment und hen Bach, den Bach der Liebe". So sprach der Jüngling, hob dann leise Schon Estein auf von ihrem Stein Mir tönte noch im John der Lausch Drt, Das die kiel noch was von kunn ich erlauschen Litt, Das tönt noch heut nach Langen Jahren June mittlien, trauten Drt, Das tönt noch heut nach Langen Jahren June mittlien, trauten Drt, Das tönt noch heut nach Langen Jahren Wie eine Hund wie en die Denn noch sließen Kan wiele, viele hundert Sahr lind der wiele,

Aus Stadt, Land und Hachbargebiet. (Mitteilungen von lokalem Interesse sind ber Redaktion immer willkommen).

Spangenberg, 7. August 1909.

\$\to\$ Um Donnerstag abend fand hier die Uraufsführung von Karl Engelhards Feftspiel "Kuno und Else" statt. Es waren nahe an 500 Zuhörer erschienen, die dem Spiel mit wachsendem Interesse von Utt zu Utt folgten. Die Darsteller (Damen und Herren der Bürgerschaft) spielten mit echten, ungefünsteltem Enwissen und murden nach iedem Alle geriffen Der

der Bürgerschaft) spielten mit echtem, ungekünsteltem Empfinden und wurden nach jedem Alt gerusen. Dem Dichter wurden am Schluß 2 Lorbeerkränze überreicht. Großalmerode. Insolge einer Operation im Krankenhauß zu Cassel ist der 60-jährige Aussieher bei den hiesigen Bereinigten Tonwerken Herreute sich allgemeiner Beliebtheit. Der Berstorbene erfreute sich allgemeiner Beliebtheit. Easel. In ein mit tochendem Wasser gefülltes Faß siel daß drei Jahre alte Kind des Bäckermeisters Damm in der Langenstraße. An den schweren Prandwunden ist das Kind dalb darauf gestorben.

Besterben.

— Entwichen aus der Korrektionsanstalt zu Breitenau ist am Donnerstag ein Mädchen. Sie hatte sich an dem Bligableiter herabgelassen. Rus dem Garten hatte sie eine Anzahl Wäscheftücke gestehten.

Um 8. August: Warmes, teilweise heiteres Wetter. Später Gemitter. August: Kühles, abwechselnd heiteres und wolkiges

Die neuen Stempelfteuern in Preugen.

Im Busammenhange mit ben Besoldungsausbesserungen sind am 1. Juli d. in Preußen einige Kuslagen neu eingeführt worden, siber die noch assamein Untlarbeit herrscht. Es handelt sich im wesentlichen um neue Stempelsteuern, die fich wie solgt berwiese.

Bergniigung&ftenern.

Für Genehmiaung zur Veranftaltung von Lustbarfeiten sind die disherigen Sätz von t.50 Mt. und
50 Big. anderweit auf 10 Mt., 5 Mt., 3 Mt., 2 Mt.,
1 Mt. und 50 Big. bemessen worden.
Kür Genehmiaung der Verlängerungen der Polizeifitunde ist an Stelle des seizen Satzs von 1 Mt. ein
solcher von 25 Mt. eingessihrt und für Genehmiaungen
auf die Dauer von weniger als einer Woche ein Stempel
von 1,50 Mt. angeordnet worden.

Die Antomatenstener.

Die Automatensteuer.

Die Automatensteuer ist nach der Art der Automaten geordnet. Bei Warenautomaten soll die Jahresstate kosten die inem die Meier Warendehältern 1 Mt., dei mehr Warendehältern 2 Mt., für Schaus und Scherzautomaten 3 Mt. Für Musstautomaten steigt die Steuer nach dem Breise, und zwar von 2 die 50 Mt. die Andersautomaten der nach dem Breise, und zwar von 2 die 50 Mt. dei Anschauften der non 100 die mehr als 4000 Mt. Bei andern Antomaten beträgt der Jahresstempel 1 Mt. Bespeit von der Steuer sind die Antomaten in Westaurationen und solche Antomaten, die zur Keradreichung von Sas und Celtrizität für hauswirtschaftliche und keingewerdliche Zwede dienen.

Erlaubnierteilungen.

Fir Telaubniserteilungen.
Für Telaubniserteilungen zum Betriebe des Afandsleide, Piandvermitter, Gesindebermieters oder Stellensbermittlergewerbes sind Gelödsträftendel von 25 bis 500 Mt. eingesidt worden; dei Kamensänderumaen ift der Stempel von 30 auf 100 Mt. und 200 Mt. erhöht worden; die Neutralifationsurkunden von 50 auf 150 Mt.; dei dentlichen Zeugnissen von 1,50 auf 3 Mt.; dei beglaubigten Abschiften, Ausfertigungen, Auszügen, Duplikaten von 1,50 auf 3 Mt.
Ihr Pässe und Passkatten sind die Sätze von 1,50 Mt. und 50 Pig. auf 3 Mt. und 1 Mt. erhöht worden.

worden.

Micteftempel.

Witerstempel.

Beträgt ber Kacht- ober Mietszins eines Vertrages 360—400 Mt., io ist ein Zehntel Arozent des Mietszins els Siempel zu zahlen, von 400—500 Mt. sind zwei Zehntel Prozent, von 500—1000 Mt. brei Zehntel Prozent, von 2000—3000 Mt. sind Zehntel Prozent, von 3000 Mt. sind Zehntel Prozent, von 3000 Mt. sied Zehntel Prozent, von 4000—5000 Mt. sieden Zehntel Prozent, von 4000—5000 Mt. sieden Zehntel Prozent an den Staat als Stempelsteuer zu entrichten.

Jagdicheinstempel.

Jagdicheinstempel.
Für Jagdicheine, die disher einer Stempelstener nicht unterlagen, ift durch die Tarisstelle 31 ein staatlicher Jagdicheinstempel eingessährt worden, der für Jahresjagdicheine 7,50 Mt., sür Tagesjagdicheine 1,50 Mt., sür Agesjagdicheine 50 Mt., sür Agusländeriagesjagdicheine 50 Mt., sür Aussländeriagesjagdicheine 50 Mt., sür Aussländeriagesjagdicheine 10 Mt. beträgt. Die Verstenerung der Jagdicheine hat einstweisen in der Weise zu erfolgen, das von den die Jagdicheine erteilenden Verhörden die erforberlichen Stempelmarken auf der Vorderfeise der Jagdicheine in den Ecken ausgessehe in durchtissähäg entwertet werden.

Vorderfeise der Jagdiceine in den Eden aufgeste bi und vorschristnäßig entwertet werden.
In: Jagddachterträge ist der disherige Steuersat den im Jehntel Brozent auf 2, 3, 5, 7, 9 und zehn Brozent erhöht worden; auch sind vom 1. Juli 1909 ab nicht blos schriftlice, iondern auch mündliche Jagdbachterträge steuerbestätzt. Schriftliche oder mündliche Verräge über die Estaubnis zum Abschafterträgen zu den den Jehnachterträgen zu dich Diere ftehen ben Sagbpachtvertragen gleich.

Mandlungen des Glückes. Moman von Luise Boigt.

(Fortfegung.)

25

Um andern Morgen war Leo, seinem Entschluß gemäß, nach Seisendoor gefahren, und Nora hatte mit bebenden Lippen dem Direttor der Kabril mit geteilt, daß sie sich zu leidend siehen Koften auszusüllen, den sie der um deine Liden Gerr Brenner ihr zuzuhören; aber um seine Liden speine gentlen ein siehen und in seiner Simme lag ein eigentlmlicher Ton, als er ruhig erwiderte: "So, so, sie wollen und oso derflassen, Fräulein Nora, und Krantheit nehmen Sie als Vorwand, wiederholte daß innge Mädgen, indem bunkse Schritteß?"
"Borwand, wiederholte daß junge Mädgen, indem dunkse Sie in der nehmen, nachdem sort, "ich muß es wohl als solchen nehmen, nachdem sort, "ich muß es wohl als solchen nehmen, nachdem sort, "ich muß es wohl als solchen nehmen, nachdem sie erft dor einigen Tagen mir gegenüber erslärt haben, daß sie sich vollsommen gelund besinden. Aberigens, das ist Ihre Sache; Sie müssen am besten wissen, daß sie sie nicht lange treuen wird, am Schreibissch abs einen andern. Ich dachte mir ja gleich, daß es Sie nicht lange ienmal nicht sir alle Greibissch aus sinen andern Beruf."
"Gerr Brenner," unterbrach ihn Nora bittend.
"Oerr Prenner," unterbrach ihn Nora bittend.
"Oerr Brenner," unterbrach ihn Nora bittend.
"Oerr, "aber, aufrichtia gestanden, mir it es herzlich leid, daß ich meine sebe Kanzselvantnerin verliere, bin auch neugierig, was derr körner dazu lagen wirb, daß Seie nicht länger bei uns bleiben wollen."

Politische Rundschau.

Dentichland.

Das Kaiserbaar nimmt am 9, b. an ber Jubikumsseier in Kleve teil. Kaiser Wilhelm wird sich vorher nach Kiel begeben, um den von Eng-land zurchklevenden Zaren zu begrüßen.

Meichstangler b. Beihmann-Dollweg, ber bem Raiser in Swinemfinde einen langeren Borirag gehalten hat, ift nach Berlin gurudgefehrt.

Der Bundesrat wird nach ben Ferien im September Der Bundesrat wird nach ben Ferien im September sunächst die Beratung der M eich so er sich er un g sorb nung vornehmen, damit sie dem Meichstage bei seinem Aufammentritt Mitte November sofort vorgelegt werden kann. Auch das Arbeitskammergeset und das Sissessischen kann. Auch das Arbeitskammergeset und das Sissessischen sie unter den der Meichsbersicherungsvordung in Ausammenhaug steht, sollen dem Meichstage im Winter erneut zugehen. Die unerledigt gebliebene Strafprozes freform wird dem Meichstage unverändert zugehen. tage unveranbert jugeben.

tage unverändert zugehen.

Zu den Neuforderungen für den Reickschausbalts-Etat für 1910, die dem Neickschaust dis zum 1. Augult zugepangen sind, gehören auch die des Meicksmarineantes für die Kriegsfchieftbauten. Sie betwegen sich, soweit ste Neudauten dertessen, im Nachmen des Vlanes, der auletzt in der Ergänzung zum Flotiengeset am 6. April 1908 aufgestellt ist. Danach sind im Etatsjahre 1910 ebenso, wie es sin 1908 und 1909 der Fall war, 3. Linienschisse und 2 keine Kreuzer neu zu damen. Wie für die Auskrüftung, sir die Torpedode naffnung usw. in den einmaligen Ausgaben des Maxine-Etats neue und weitere Wosten erscheinen. Da aber der Klusdau der deutscheinschaft werden sich auf die katsgebiete Aberraschung erzeben.

Ein Entwurf über die Heranziehung des Reich 3 = fistus zu ben Gemeindeabgaben, ber seit längerer Zeit vorbereitet ist, wird bem Meichstage entgegen ber ursprünglichen Absicht im nächsten Winter noch nicht augeben, da die Schwierigkeiten, die einer Lösung ber Frage gegenüberstehen, zu groß find.

Das Gesetz über die Umzugskoften der Geiftstichen ber ebangelischen Randeskirche der Arovinzen Preußens ift jetzt in Kraft getreten. Das Gesetz regett die Umzugskoftenvergütung für die Alteren Provinzen, in denen disher sehr verschiedene bezw. gar keine Bestimmungen über Umzugskoftenverzütung bestanden, einheitlich. Es sind jetzt stets Verzütung bestanden, einheitlich. Es sind jetzt stets Verzütungen durch die Gemeinden zu zahlen und zwar 300 Mk. an allgemeinen Kosten und 8 Mk. für je 10 Kilomeier an Transportkosten für die Familie; unverheiratete Geistliche erhalten die Hattelstützungsverdinklichseit gewähren. Das Bejet über bie 11 m jugstoft en ber Beift verbindlichkeit gewähren.

De utscheinen gemagen.
De utscheine Genahren.
De utscheine Sib we stafrika hat für 1908 eine ganz beträchtliche Steigerung bes Handels an verzeichnen. Die Einsubr betrug 33,2 Mill. gegen 32,4 Mill. im Boriahre. Die Ausführ 7,0 Mill. gegen 1,6 Mill., der Gesamthandel mithin und 41 Mill. gegen 34 Mill. im Borjahre oder 7 Mill. mehr.

Ofterreich-Ungarn.

Nach Wiener Berichten sind bie Hofe von Wien und Loubon bahin übereingekommen, daß König Sbuard seinen Besuch bei Kaiser Franz Joseph auf das nächte Jahr verschiebt.

England. Das Oberhaus hat den Gesehentwurf über bas Bereinigte Subafrika in briter Lesung einftimmig angenommen.

Belgien.

In Belgien stehen schwere innervol ilische Kämpse wegen Ablehnung bes zwangsweisen Neun fi und en = tages bevor. Der belgische Senat hatte auf Borwird sich wohl wenig darum kummern, ob ich ober ein andrer in seinem Kontor arbeitet."
"Glauben Sie, daß ihm das so ganz gleichzustig ist? Ich sienen Eel zweise daran. Nun, wir werden ia sehen, was er Ihnen morgen erwidern wird, wenn Sie ihm Ihr Gesuch um Entsebung von der innegekabten Stelle vortragen werden."
Erschreckt, mit weitgeöffneten Augen starrte Nora den Direktor an:

den Herktor an:

"Ich verstehe Sie wohl nicht, derr Brenner. Sie verlangen boch nicht von mir, daß ich herrn Körner selbst um meine Entlassung bitten soll. Er ist ja, so viel ich weiß, nicht hier."

"Er kommt aber morgen," entgegnete der Direktor, und da ist es doch selbstverständlich, daß Sie sich birekt an ihn wenden; er ist doch The der Fabrit und nicht ich."

nicht ich."
"Sie aber haben mich aufgenommen," siehte Nora, mit vor innerer Erregung zitternder Stimme; "Sie können mir gewiß auch meine Entlasung bewilligen. D, tun Sie es, Gerr Brenner, mir ist es furchtbar peinlich, Derru Körner barum bitten zu müssen."
"Na, hören Sie, Fräulein, das begreise ich nicht," entgegnete kopsischittelnd der alte Herr; "seit wann stirchen Sie denn unsern Chef so sehr? "reit wann sie volle, immer artig und zuvorkommend gegen Sie, und Sie daben durchaus keinen Grund, sich über

Sie, und Sie haben burchaus feinen Grund, fich fiber ihn zu beklagen."

ihn zu betlagen."
"Ich sage ja auch nichts gegen ihn," meinte Nora,
"aber wissen Sie, Herr Arenner, ich verkehre boch
tausendmal sieber mit Ihnen; Sie sind mir die ganze
Beit meines hierseins ein treuer, aufrichtiger Freund
gewesen, und barum hosse ich auch, daß Sie meine
letzte Bitte erfüssen und mir meine Entlassung nicht

ben Direktor an:

ftellungen von Bergwerksbesitzern bas Geletz über benunftundigen Arbeitstag in der Weise gedickte, bleine Anordnungen in die Hand ber Berwaltungsbehot beine Appn Grischen Berhaltnissen gelegt werden

Allem Anschein nach wird auch der jetzt aus gebrochene Generalstreit in Schweben.

gebrochene Generalstreit in Schweben mit einer Entäuschung der Arbeitermassen enden. Men wovon auf die Hauptstadt Swochdolm allein 30 000 ent word auch die Hauptstadt Swochdolm allein 30 000 ent und wird sogar von vielen, die mitzumaden gehande ind, gemisdilligt. Und schließtich vermissen die Arbeitze den wird lagenein wird sie Arbeitzeber das Licht, die Arbeitze möglichteiten, die Zeitungen, die Semmeln. werdens wird algemein die Klage saut, daß die kleinen Kinder der Greisenden kleinen Kinder der Greisenden der Ampsen der Zeit ist den Kreisen der Streisen der Stre

antil Da

on einen

ang

Riel.

ablifcher ung chöhung ihen Arl

vieberhol die Arbe afannt öffnet. x Si

gniweriun namens (Tage in Blanfäure Beihilfe t

mgegeber

mi chemi jog und jabrit uni faufte. C

Mag

hiefigen C hiebenen Das Gelf

Er erhielt Düffe

Spanien.

Die amtlichen Meldungen aus Madrib lauten jest triebenen Berichten englischer und französischer Art ibereite Berichten englischer und französischer Zeitungen sein. Auch der Aufftand in Katalonien, seine Riebenen Alexangen der Aufftand in Katalonien, seine Alexangen und der Aufftand angegeben wurde. Es ind werden den der Aufftand der Verlagen und Klisse verbrannt, boch Menschenleben geschon ind etwa seine Bragenfämpfen von Barcelona sind etwa seine Warten auf de fied der Gerafenstämpfen von Barcelona sind etwa seine Warten geschied und erhold der Gerafenstämpfen und erkollen geschol der Gerafenstämpfen von Barcelona sind etwa seine etwa section ven Stragentampfen von Barcelona find etwa sechi. Menschen getötet und ebensoviel verwundet worden. Wahr ift, daß etwa 600 Aufständische aesangen genommen worden sind. — Vom marokkanische Artegsschauplage wird gemeldet, daß die Angriffe der Kabylen immer schwächer werden, so daß hoffmung auf baldige Beendigung des kriegerichen Unternehmens befteht.

Der verstorbene spanische Thronbewerber Don Karlos hat sein nach Millionen zählendes Bar vermögen bem Papste hinterlassen.

Ruffland.

Auftland.
An der de utschrusselle den Grenze kam es vor einiger Zeit zu einem Erreit zwischen den beider seitigen Grenzbeanten, dei dem die Ausselle einen Deutschen des auf preußisches Gediet versolgten. Den seiten der deutsche Ausselle des Auftlen des deutschlichen der deutschlichen Grenzwäckier Einipruck ethoben und vorgeschlagen, den Streitfall dem Haager und vorgeschlagen, den Streitfall dem Haager Schied vor der icht zu sidermeisen. Aushland ist iedem mit diesem Vorschlage nicht einverstanden und hat jest ertlätt, es hoffe, den Zwischenfall durch direkte Verhandlungen beizulegen.

Balfanftaaten.

Der Streit um Areta spitz sich immer nehr zu. Zwar zeigt die griechische Regierung das weis gehendste Entgegenkommen, aber die Forderungen de Türkei steigern sich mit jedem Tage. Nachdem die Machtbaber in Konstantinopel die Niederholung der griechischen Flagge auf den dienstlichen Gekänden durchgeses haben fordern fle nurvaen die Aktentium griecht zielge auf den öffentlichen Gebäuden durchgeiet haben, fordern fie nunmehr die Abberufung alle griechtischen Whitere und Kreie. Wenn mu auch die Athener Regierung bereit sein sollte, diek Korderung zu erfüllen, so würde sie damit auf de Inself bestigen Widerstand finden, denn die chiftliche Bedölferung dort beginnt bereits den zunehmenden türksichen Einkung der die England geboten, daß es gemäß seiner früheren Rote

Schmungelnd und sich leicht räuspernd, erwident darauf der Direktor:

"Na. wenn Sie mir so kommen, Kräulein, da bleich mir allerdings nichts andres übrig, als "la" zu lagen, wenn ich dei Ihnen nicht jedes gute Ündenken an mich verwischen will. Damit Sie also sehne hat ich Ihnen steits, so viel es in meinen Kräten licht, zu Willen din, so will ich morgen selbst mit dern Körner reden und ihm Abren Entschlich mittelen. — Wann aber wollen Sie uns wohl verlassen? "Ich hoffe morgen, längkens übermorgen bereits abreisen zu können."

"Ach hoffe morgen, längkens übermorgen bereits abreisen zu können."

"Als hoffe morgen, längkens übermorgen bereits abreisen zu können."

"Als son sie krait geben, die Sie himpegtreibt D, stirchten Sie nicht, Kräulein, daß ich eine indikter Krage an Sie stellen werde," suber sertle, ich welk setz gut, daß ich dierzu kein Necht habe. Die Simben aber, die Sie heute noch im Kontor zubringen, sind wohl die letzten strus Leben. Gebe Gott, daß Igs Scheiben von dier Sie dem Mitch entgegenschaft!"

Lange, nachdem der Direktor bereits das Bureau verlassen hater, klangen seine letzten Worte noch in Koras Erinnerung nach. Schmerzlich zuch ertiels in Koras Erinnerung nach. Schmerzlich zuch ein Moras Frinnerung nach. Schmerzlich zuch ertsels die noch einmal in thre Arbeit. Mechanisch flog die Fiel in och einmal in thre Arbeit. Mechanisch flog die Fiel in des Bapier, und Stunde um Stunde examu, ohne daß sie es bemerkte; der Lon der Mitlagsglode rief sie erst in de Gegenvart zurchd. Spatier als die übrigen Beannten verließ sie siere Anglet und brither als die andern war sie nachmitags wiedet in der Fabrit.

Sie sand auf ihrem Schreibtisch nur wenigs Schriftstade, die einer Erlebsgung bedursten.

ıf ihrem Schreibtisch nur wenige einer Erlebigung bedurften. Ein Sie fand Schrifisstäte, auf bie

Schmungelnd und fich leicht raufpernd, erwiderte

n einer um letzt lange nun ai leit, um then es mit ihr ihr iner Ge

rantte

gaelei, bem Borgeben ber Jungiürten Gin-

Verhaftung des Berliner Museumsdiebes.

Berliner Museumschiebes.

Berliner Antiser Antiser Laufender der Antiser und Goldsachen erbeutete, ist nach seiner Sicherenterungsrat Dr. Bosse, der Berwalter des Scherenterungsrat Dr. Bosse, der Berwalter des Scherenterungsrat Dr. Bosse, der Berwalter des Scherenterungsrat Dr. Bosse, der Geschieben anderengenklände undeschädigten, das auf geschien annisegenklände undeschädigten, das auf geschien annisegenklände er, das der Kunktwert der Dagegen erlähre er, das der Kunktwert der Antisegenklände ert. das der Kunktwert der Antisegenklände ert. das der Kunktwert der Antisegen weitaus größer ist, als die dissertigen winden heiggten. Lui dem Pariser und Londoner undernacht wirden für die eine altiapanische mindettens 20 000 Mt. geboten. Die eine Girtelichnalle ellein hat einen Wert den Mert den die Girtelichnalle ellein hat einen Wert den dies der neichte Kannstenener hätte aus dem Verschliche Gegenklände leicht 40 000 bis 50 000 Mt. ausgesekt, die zum großen Teist der Tau des Scilderschamtzers Broß sallen, die dem Dieb zu genachte, als er die gestohlenen Sachen bei verlaufen wollte. — Döring wurde dem Mädgen wieden bei Wick verlaufte, den der Dieb nach Verschliebstablis am Latorte zurückgelassen die Berion wiederertenne, die den ihen Beanten des Kaiser-Briedrich-Museums aden einem Beanten des Kaiser-Briedrich-Museums aden einem Beanten des Kaiser-Briedrich-Museums aden eine Beanten des Kaiser-Briedrich-Museums aden einen Beanten des Kaiser-Briedrich-Museums aden einen Beanten des Kaiser-Briedrich der Ghautästen

in jetit ingen ingen jowiet jo

eibi

its

Unpolitischer Tagesbericht.

giel. Seit Anfang Inni besinden sich die hiesigen und den Arbeiter im Ausstand. Der Streit ging von unschließen des Absubrweiens aus, die eine Lohnschung anstredten. Die Erbitterung unter den städigen Arbeitern war sehr groß, und es kam infolgebessen under den Arbeitern der Aussichreitungen. Jeht haben under die Aussichtslossische ihrer Bestrebungen der und die Verhandlungen mit der Stadt erstellt.

x Samburg. Gin einträgliches Geschäft burch wertung von Golbstüden hat ein Sandwerter ng mio vielen dum an eine juddeunige Goldwaren-drif und an eine Hamburger Meiallicheideanstalt ver-mie. Grammer hat auf diese Weise jährlich 2000 sehhücke entwertet und für das gewonnene Gold eine abreseinnahme von etwa 4000 Wit, erzielt.

Magdeburg. Der Markthelfer M., ber in einem wijgen Engrosgeschäft angestellt war, hatte aus versichenen Julien nach und nach 1000 Mk. gestohlen. 226 Gelb hat er in leichtsinniger Gesellschaft verzubelt. Frechielt 1 Jahr Gefängnis.

Duffeldorf. In einer Bundhütchenfabrit explodierte

burch umhergeschleuberte Gisenteile so ichwere Bermun-

dungen, daß er im Krankenhause starb.
Flensburg. Ein stecher Bolischwindel wurde ein Unbekamie, die Seischwindel wurde ein Unbekamier auf Grund gefällscher Ansbeitspahiere ben Bertrauensmann der Kölnsichen Biehommissions dank abessiert geweien.
Giehen Wester

Gießen. Wegen schwerer Mißhanblung des eigenen Kindes waren ein hiesiger Spnagogenausseher und seine Kindes waren ein hiesiger Spnagogenausseher und seine Krau zu sechs bezw. zwei Monaten Gefängnis verureilt worden. Da sowost die Verurteilten wie der Staalsanwalt Verusung eingelegt hatten, getangte die Edike vor dem Kandyericht zur nochmaligen Verhandlung. Die erneute Leugenaussage ergab wiederum, daß das Kind der Angellagten, ein dreisähriges Mädigen,

ihren Kindern das Steines und Schnecdallwerfen, das Steisen mit Bladrohren, Bogen und Armbrütten, sowie das Auffügen auf sahrende Fuhrwerfe gestatten. Imm Schuß heiht es in der Verordnung: "Kinder unter iechs Jahren duften auf öffentlichen Straßen und Platen nicht ohne Auffildt gelassen werden."

nicht ohne Auflicht gelassen werben."
Paris. In bem Korrektionshause zu Ensten Zeit hatten Arbeitere Menterei ausgebrochen. In ber letten Zeit hatten Röglinge ber Anstall schon mehrsach zu entweichen verlucht, waren aber von den Mächtern wieder ausgerissen worden. Eine große Erbitterung heerschie daher unter den Stafflingen gegen das Wächterpersonal. Bei einem erneuten Massenstwertuche kam es nun in dem Schneideraiester der Anstalt zu einem blutigen Zusammenstoße awischen den jugendlichen Stafflingen und den Ausselfebern, wobei ein Zögling dem Mächter so heftig mit

Zum Brandunglück auf der Dresdener Vogelwiese.



fortgesett werben.

ein mahres Marthrium burchzumachen hatte. richtshof ging baber fiber bas erftinstangliche Urteil hinaus und erkannte gegen ben Mann auf neun und gegen bie Frau auf vier Monate Gefängnis.

München. Gine eigenartige Erklärung haben bie Minchen. Eine eigenartige Erlärung haven die Diebstähle im hiefigen Hauptzollamt gefunden: Dem "Münch. Tagebl." aufolge find die Diebe die Söhne von Jollbeamten, Knaben im Alter von 11 bis 12 Jahren, die das Jollamt als Hauptquartier für ihre Räuberspiele benutzen und sich aus den dortigen Voräten zu verproviantieren pflegten. Als sie auch das unter Zollverschluß liegende Champagnerlager angriffen, tam ihr Treiben heraus.

— In der Münchener Garnison sind in den letten bierzehn Tagen sechs Fälle von Genicklarre vorgestommen, von denen zwei Fälle tödlich verlaufen sind. Auch eine 58 sahrige Sprachlehrerin ih im Krantenhause an der Genicklarre gestorben.

* Nürnberg. Ein polizeiliches Kleiberschlepp-verbot ist nit dem 1. d. hier in Kraft getreten. Aber-schreitungen werden mit Gelbstrasen bis zu 60 Mt. oder Daft bis zu 14 Tagen geahndet. Ferner bestimmt die neue Polizeiverordnung, daß Eltern strasbar sind, die

einem Hammer gegen ben Kopf schlug, daß der Getroffene bald darauf im Spital flarb.
Reggio. Die mit dem Wiederaufdau der katholischen Kirchen und Institute im italienischen Erbbebengebiet beauftragte pähftliche Kommission hat ihre Arbeiten
in der hiesigen Didzese nahezu vollendet. Es sind
durchmeg einstödige Holztirchen mit Glockenturm erbaut
worden, die 500 bis 4000 Personen saffen.

Buntes Hllerlei.

pr. Betersburg befommt Stadtbahn. Unter bem Boisig des Gauptinspektors ber rusisischen Gisenbahnen hatte fich bor einiger Zeit eine Kommission gebildet, die ben Bau sich vor einiger Zeit eine Kommission gebildet, die den Bau einer Befersburger Stabtbahn nach Berliner Muster in die Wege leiten sollte. Das nunmehr sertiggestellte Krojett, das die Verbindung der Hauptbahnhöse Wetersburgs bezweckt, wird zunächst vom Ministerium der Wegestommunisation durchgesehen werden, dann an dem Ministerrat gelangen und Keichsduma und Keichstat zu passieren haben, so daß vor Sommer des nächsten Jahres an die Bestätigung des Projektes nicht zu denken ist. Der Bau der Hauptglieder der Ringbahn wird auf etwa 40 Mill. Rubel veranschlagt.

am lettenmal befand fie fich in bem Raume, jum iestenmal befand ne ilch in dem Raume, wo sie slange rufig garbeitet hatte, zum letzen Male sak num an ihrem Schreibtische. Sie bedurste kängerer die, um sich zu fannmeln. Es war ihr sehr lieb, die sie heute allein in der Kanzlei war. Der Direktor lien es heute absichtlich vermieden zu haben, noch ihr zusammenzutreffen, denn sonst wäre er gewiß, war Gewohnheit gemäß, auf kurze Zeit wenigstens abs Bureau gesommen.

abas Bureau gekommen. Nora beendete alle Arbeiten und schloß dann ben Stubbild, bessen Schlissel in dern leiben Male kid nahm. Morgen wollte sie benselben, in Gegen-du sies Bruders, dankend in Herrn Brenners Hande

Dumpf schlug ber verworrene Ton timen aus dem Hofraum an ihr Ohr, aber fein siger Blid sie von ihrem Schreibtisch herab in das de Getriebe, ihr ganzes Sinnen und Trachten bestante sich auf die bevorstehende Beränderung in win Zeben. Sin Gedarke jagte den andern, und so wirtschung wird die Aleit der Bereit der Bestelle der

aftisch unmerklich die Zeit. Indlich erhob sich Nora, zog ihre Uhr hervor und dertlie zu ihrem Staunen, daß der Geschäftsschluß

ar bevorftunbe. Um nicht in das Gewihl ber nach Haufe gehenden Leiter zu kommen, griff das junge Mäbchen nach umd Schirm, um noch vor diesen die Fabrik zu affen

iblich erhob sich Rora, um bie Fabrit turg por

undich erhob lich Icoru, an.
distilifelig zu verlassen, an.
engfan schole fie die Kanzleitstre und gab dem tangen schole fie die Kanzleitstre und gab dem tanden Diener den Schlissel, dann trat fie in das Berauschender Blütenbuft erfüllte bie Luft; farbige Ieise flotend klang ber Lodruf ber Bogel aus grunem Gebisch. Glübend rot versank ber Feuerball ber Sonne und vergolbete mit munberbarem Wiberichein ben Abend-

himmel.
Seiliger Friede, kökliche Muhe lag auf der ganzen Natur. Mit vollen Jügen atmete Nora die stislabende Kähle ein. Meckanisch, ohne es selbst zu wollen, lenkten sie ihre Schritte dem kleinen Fichtenwäldschen zu. Auf ihrem Lieblingsplätzigen, der einsamen, von grünen Bäumen halb verdeckten Bank, sieh sich eind-enter web kilke achgeschen Auf. sieh sie sich end-

grunten Batimen halb bervetten Batt, ties ite fich eind eind lich nieber und blidte gebankenvoll auf die blidhende Lanblchaft. Bergangenheit und Gegenwart zogen wie im Traume an ihrem geistigen Auge vorüber, und der tiefe, brennende Schmerz, der schon die ganze Zeit im Traume an ihrem geistigen Ninge vorüber, und der tiefe, brennende Schwerz, der schon die ganze Zeit siber in ihrem Herzen gewöhlt hatte, löste sich dei dem heiligen Schweigen der Natur in einen mächtigen Tränenstrom auf, der sich unaushaltsam über ihre Wangen ergoß. Krampsbasies Schluczen unterbrach die feierliche Sitlle des Abends. Minute um Minute verrann; immer heftiger und leidenschaftlicher wurde ihre innere Bewegung. Da rauschte es seise neben ihr in den Ausdruch und eine tiesbewegte Männerstimme rief mit dem Ausdruch namenloser Zärtlichkeit:
"Nora!"

"Nora!" Mie ans einem bösen, qualvollen Traum erwachend, suhr das junge Mädchen empor und flarrte mit dem Ausdrucke angstvollen Schreckens und bangen Staunens zu dem hohen, schlanken Mann herüber, der aus dem Dunkel des Fichtenwäldschens ihr entgegentrat. Mit einem leisen Wehruf erhob sie sich und ftreckte die Hand wie abwehrend gegen ihn aus. Sie wollte sliehen, doch ihr Fuß blieb wie angewurzelt auf derselben Stelle; sie wollte fliehen, aber ihre Kehle war wir eiserner Gewalt zulammenaeldmirt. Da iraf Mora !"

wie mit eiserner Gewalt zusammengelinnirt

ihre hand erfaßt und fich mit sanfter Gewalt wieber auf die Bank niebergebrückt.

"Nora, subes, heißgeliebtes Madchen, bu willft von mir gehen?"

mir gehen?"
Diese Worte gaben ihr die Besinnung wieder; rasch 30g sie ihre Hand zurück!
"Ich verstehe Sie nicht, herr Körner. Sie irren sich sebenfalls, und ich kann Sie nur ersuchen, mir den Weg nach hause frei zu geben."
Derb und adweisend slang diese Wede von den todblassen Liphen des jungen Mädchens; aber auf den ernsten Mann an ihrer Seite sibten sie keine Wirkung, im Gegenteil, er behielt ihre hand nur um so fester in der seinen und seine Stimme blieb milb und weich, als er erwiderte:

in der seinen und seine Stimme blieb mild und weich, als er erwiderte:

"D. Nora, soll der Kampf noch immer nicht beendet sein, der und jahrelang unser Glück vorenthält? Nicht als Oklar Körner, nein als Oklar Bredau stehe ich abermals vor dir und salse wie damals deine siede, süße Hand und siehe dich an, vie damals: Nora, sich habe dich unaussprechlich lied; werde endlich, endlich mein!"

Das ganze Wesen des jungen Mäddens beide bei diesen Worten; ein Gesühl namenlosen Glückes durchsströmte sier einen Augenblick ihr Inneres, um lelber im nächsten Woment dem Ausdruck tiessten Schwerzes zu weichen:

"Herr Körner," wiederholte sie nochmals mit ionsofer Stimme, "ist es edel von Ihnen, jetzt so mit mir zu sprechen, wo sich alse Berhältnisse so gänzlich geatnert haben? D, wie dankbar war ich Ihnen, als Siem mir bei unserm ersten Begegnten hier ganz frento entgegentraten, als seine einzige Ihrer Wienen ein Extrauen aber Miederschunen parriet."

Anzeigen.

Rirchliche Nachrichten. Countag, ben 8. Anguft 1909. (9. G. n. Trinitatie)

Gottesdienst in Spangenberg: Borm. 1/210 Uhr: Festgottesdienst. Metropolitan Schmitt.

In Glersborf: Borm. 10 Uhr: Lefegottesbienst. Die Gemeinde Elbersborf wird eingeladen, an dem Festgottesbienft in Spangenberg teil zu nehmen. In Schnellrode: Vorm. 8 Uhr: Pfarrer Schönewald.

Todesanzeige.

Heute morgen entschlief nach kurzem Leiden mein lieber Mann unser guter Bater u. Großvater Oswald Riemenschneider

was wir hiermit tiefbetrübt anzeigen.

Dietrauernd. Hinterbliebenen. Spangenberg, b. 6.2lug. 1909

Die Beerdigung findet am Sountag, vormittag 11 llbr

Kriegerverein Spangenberg.

Am Freitag, den 6. August ist nach kurzem Leiden unser langjähriges

Oswald Riemenschneider im 76. Lebensjahre gestorben. Durch sein echt kameradschaftliches Wesen hat er sich die Achtung aller Kameraden

Der Berein wird ihm für allezeit

ein treues Andenken bewahren. Die Beerdigung findet am Som-tag, 8. August, vormittags 11 Uhr gleich nach dem Festgottesdienst statt.

Am Sonntag, den 8 August ist mein Geschäft von mittags 1 11hr geichlossen. Georg Schaub,

Photographie Otti

inh.: Ernst Kallenbach. Caffel, Untere Königestraße 64 ift am Sonntag und Montag hier anwesend, behuf

Unfertigung photograph. Aufnahmen.

Unmelbungen werden in der Stadt Frankfurt und bei herrn Rosenbaum, Buchhandlung entgegen genommen Billigste Preise. Feine Ausführt Feine Ausführung

Ständiges Lager in ff Ning= u. Schmiedekohlen, Union-Briketts, Melasse. R. Hartmann, Spediteur.

Empfehle zu den Festtagen: Renheiten in Reise Andenken von Spangenberg, Schloß und Liebenbachs Brunnen als Anhänger und Broshen mit Stadtwappen, Wand-u. Stehbilder,

mit Stadtwappen, Wands u. Stehbilder, Wandteller, Briefleger, Blumenwasen, Gläser und Becher, Schmuckfasten ze., Wücker wie Kuno und Esse, Aus Spangenbergs Urzeit, Spangensberger Wanderer, Beste Spangenberg, Liebesquelle von Spangenberg, Otto d. Schüß u. dergl.

Größte Auswahl in Ansichtstarten hier Wase. Berlag der Aubitäums

am Plage. Berlag der Judichtstaten hier am Plage. Berlag der Judichuns-farten. Kapierlaternen, Feuerwerf, Kinderfähnchen und Kapierfähnchen zum Ausschmücken. Während der Fest-tage Stand auf dem Festplag.

Heinrich Lösch, Burgftr. 86.

Wasdgarnituren zu ausnahms billigen Preisen offerieri

600-jährige Jubelfeier

Erneuerung der Stadtrechte der Stadt Spangenberg vom 5. bis 9. August 1909.

Aus Anlag der Jubelseier der Stadt Spangenberg, verkehren nachstehende Sonderzüge: (Sountag, den 8. August)
Malsseld ab Vorm. 12,25 Uhr (im Anschluß an den Personenzug
ab Cassel II.26 Uhr).

Mörshaufen Spangenberg an 12,43 Spangenberg ab Nachm. 9.55 Mörshausen an 10,03 Malsfeld 10.09 11.03

Festspiele.

Die Gintrittsfarten haben nur Gültigkeit, wenn der Abschnitt: "Festspiel" sich noch an der Haupt= farte befindet.

Der Festausschuss.

Die festzeitung

zum 600-jährigen Stadt-Jubiläum ist erschienen und empsiehlt

G. Both. Buchhandlung.

Jubiläumfeier der Stadt Spangenberg.

1) Festspiel "Runo und Else",

2) Chorgesang auf dem Marktplatz,

3) Festzug

find aufgenommen vom Photograph Eberth - Cassel. Ausgestellt und zu kaufen beim

Buchhändler Lösch, Spangenberg.

Will. Prack, Melsungen,

ältestes hess. Forstuniformen-Geschäft empfiehlt

Eitewken, Walduniformen, Mäntel, Jagdanzüge, Wetterschutz-Pelerinen, Kittel, Camaschen, Triumph - Rucksäcke, Wäsche.

Hnfertigung feiner Ferrenkleidung nach Maß.

Man verlange Muster und Preisverzeichnis.

"Aus Spangenbergs

ein Märchen von Abam Siebert-Gelsenkirchen,

ber Stadt Spangenberg zum 600-jähr. Jubiläum gewidmet, ist soeben im Berlage der Stadt Spangenberg erschienen und à Stück 25 Pf. in der Buchhandlung von Heinrich Lösch, hier, zu haben.

Sie kamen und sierten!

Weck's Apparate das Beste Gegenwart! Hervorragende

Neuheiten.



Grosse Preis= ermässigung Kompletter Apparat bis zu 24 Gläser fassend schon von

(

M. 10.55 an.

Alleinverkauf: G. W. Salzmann, Spangen, Berg. Jubiläumspostkarten

mit Scenen aus bem Jeftipiel "Kuno und Else" empfiehlt

6. Roth, Buchhandlung

hotograph oskar religions of the mattern of the mat

mann-Eichtwege ist während des Festes am Sonnabend, den 7, den 9. August hier in Spangen, berg anwesend und nimmt

photograph. Anfuahuca von Personen, Gruppen ze. von Bestellungen werben jegt icon von Buchbandlung

Herrin Lösch, Buchhandlung int

Andenken

von Spangenberg empfiehlt in großer H. Mohr.

Empfehle mich zur

Anfertigung von Berrenkleidung. Gute Arbeit. - Billige Prei

Conrad Lösch, Schneiber, Delfardinen, Lachs in Dosen, Sardellenbutter, diverse Sorten Käse

H. Mohr.

Weißfraut, Rotfraut, Wirfing und Blumenfohl

Gärtnerei am Liebenbach

700 gr. Blumenpflanzen (große Billuen fog. Stiefmütterden hat billig abzugeben Landwirt Simon, Pfiess

Tüchtige Erdarbeiter für nächste Woche an das Wafferwerk Erdpenhaufen : Bergers: hausen gesucht.

Schäfer & Neuert,

Sontra.

krieger: Sy Spangen: Verein Zer

Untreten zum Festgottesbienft prag 9 Uhr im Bereinslotal.

Anzug möglichst buntel, Bereinsmüge. Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen. Die Festfarten werden da selbst ausgegeben.

Der Vorstand.

Curn= Verein



Sonntag, den 8. August, 9 Ube 15 Min. Antreten zum gent. Kird gang im Vereinslotal. Nachmittags gang im Bereinslotal. Nachmittags 2 Uhr versammeln sich die Mitglieder vor der Wohnung des Vorsigenden Herrn Chr. Entzeroth, Burgitraße. Der Vorstand.

Gasthaus z. grünen Baum. Bum heutigen Konzert und all den gangen Festtagen verfaufe das De Bier W

zum alten Preis.

Valentin Siebert. Per Vefantauflage tiegt ein Prospett beir. "Der Liebenbach" bei, worauf wir besonders hinweisen.